

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 2 (1929)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Verbands-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verbands-Mitteilungen

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Hebelstr. 79, Basel.

Zusammensetzung des Centralvorstandes.

Präsident: wie vorstehend angegeben
 Vizepräsident: Weber Paul, Basel
 Korrespond.-Sekretär: Augustin Peter
 Neu-Münchenstein
 Protokollführer: Löliger Hans, Pratteln
 Kassier: Dörflinger August, Basel
 Einzahlungen an die Centralkasse sind zu adressieren:
 Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband.



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
 Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Einladung zur Unterkunftsübung mit anschl. Pistolenschieszen

Sonntag, den 5. Mai 1929.

Übungsgelände: Birsecktal. Das genaue Programm wird auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

Wir bitten alle Mitglieder, diesen Tag zu reservieren, indem wir einen zahlreichen Aufmarsch erwarten.

Unteroffizierstage in Solothurn 17. bis 19. August.

Die Präsidentenkonferenz vom 17. März abhin im Hotel Metropol in Basel hat einem Beschluss des C.V., an den Wettübungen für Fouriere teilzunehmen, zugestimmt. In unserer Vorstandssitzung vom 26. März wurde einstimmig der Beschluss gefasst, der Sektion zu beantragen, ebenfalls offiziell teilzunehmen. Das Wettkampfrelement wird sofort nach Erhalt allen Interessenten zugestellt werden.

Wir zählen jetzt schon auf eine starke Teilnahme unserer Aktivmitglieder.

Kochkurs:

Dieser zum ersten Mal in unserer Sektion durchgeführte Kochkurs fand an 4 nacheinanderfolgenden Tagen vom 25.—28. Januar abhin statt. Ca. 25 Mitglieder meldeten sich an, und es besuchten durchschnittlich 18 Mann den Kurs. Unter der tüchtigen Leitung des Küchenchefs Herrn Jakob aus der Kaserne Basel wurde während den vier Abenden alles das durchgenommen, was ein tüchtiger Fourier vom Kochen wissen muss, um in der Not jederzeit für den Küchenchef selbst einspringen zu können. Es wäre vielleicht zu wünschen gewesen, wenn noch mehr jüngere Mitglieder, die noch einige Auszugsdienste machen müssen, am Kurs teilgenommen hätten; umso mehr verdanken wir das rege Interesse verschiedener älteren Kameraden, die teilgenommen haben. Unserem verdienstvollen Mitglied, Herrn Oblt. Fr. Güdel, der die Ausführungen des Küchenchefs Herrn Jakob theoretisch ergänzte, sei, wie auch dem Leiter selbst, den besten Dank ausgesprochen. Hoffen wir, dass wir bald wieder einmal Gelegenheit haben, einen solchen interessanten Kurs durchführen zu können.

Ein Teilnehmer.

Mutationen.

Mit Datum des 1. Januar 1929 wurde zum Lieut. Q.M. befördert: Fourier Asch Hans, Oberwilerstrasse 84, Basel.

Wir gratulieren Kamerad Asch zu dieser Beförderung nachträglich noch bestens.



Sektion Zentralschweiz

Präsident: Hagenbüchli Martin, Dufourstr. 12, Luzern.

Meine geschätzten Kameraden!

Die Generalversammlung vom 7. April hat mich zum Präsidenten der Sektion gewählt. Ich danke den Kameraden für das mir geschenkte Zutrauen und werde stets bestrebt sein, mich dieses Zutrauens würdig zu erweisen und alles antun, was für das Blühen und Gedeihen unserer Sektion von Nutzen sein kann. Mein neues Amt möchte ich nicht antreten ohne zuvor meinem Vorgänger, dem langjährigen Präsidenten Kamerad Paul Albert Marfurt, Ehrenmitglied, für seine Verdienste

Bericht über den I. Familienabend.

Samstag, den 9. März 1929 im Hotel Metropol in Basel.

Nachdem schon wiederholt einige Kameraden den Gedanken auf Durchführung eines Familienabends in der Sektion ausgesprochen, hat der Vorstand es endlich gewagt, einen diesbezüglichen Beschluss auf Durchführung eines solchen zu fassen, welchem denn auch von der Sektionsversammlung vom 10. November 1928 zugestimmt wurde.

Für die Organisation und Uebernahme des unterhaltenen Teiles hatten sich in zuvorkommender Weise die Kameraden HH. Oberlt. Flubacher und Hasler, die Fouriere Zank-eisen, Walter und Hoggenmüller zur Verfügung gestellt.

Nun zum Abend selbst. Nachdem das Programm mit einem rassigen Marsch der Kapelle Berger eröffnet war, begrüßte Herr Oberlt. Hasler als Conférencier in einer sehr launigen Ansprache die anwesenden Gäste, indem er den Fourierverband und im Besonderen den Fourier selbst, regelrecht zerlegte. Diese Einleitung schon liess ein ganz gediegenes Programm erwarten.

Hierauf begrüßte der Präsident in einer kurzen Ansprache die erschienenen Gäste, im Besondern gab er der Freude Ausdruck, dass von den eingeladenen militärischen Vereinen der Militärsanitätsverein Basel, der Unteroffiziersverein Basel und der Artilleriesverein Basel der Einladung Folge geleistet haben. Der Artilleriesverein Baselland und der Unteroffiziersverein Baselland liessen sich entschuldigen. Der Präsident sprach die Hoffnung aus, dass der heutige Abend dazu beitragen möge, die bisherigen freundschaftlichen Bande mit den übrigen militärischen Vereinen enger zu knüpfen.

In rascher Reihenfolge wurde dann das Programm abgewickelt. Wohlverdienten Beifall erteten „der Heiratskandidat“, welcher von Kamerad Flubacher als Bauernbursche gegeben wurde. Aber auch Kamerad Walter war wie der geborene Landpfarrer. „Die drei gescherzten Rammel“, wobei zu den zwei vorgenannten noch Kamerad Hoggenmüller und eine Dame sich gesellten, bildete bisher den Clous des Abends. Der reiche Applaus hat gezeigt, dass dieses gesanglich-komische Terzett bei allen Anwesenden Begeisterung ausgelöst hat.

Als Abschluss des Programmes wurde eine glänzend abgefasste und illustrierte Schnitzelbank vorgesungen. Kamerad Zankeisen und seine Helfer haben es verstanden, die Sünden von verschiedenen Mitgliedern an den Tag zu bringen. Auch diese Produktion ertete nachhaltenden und wirklich verdienten Beifall.

Um 23½ Uhr konnte die Tombola in Angriff genommen werden. In Anbetracht des schönen Tombolatischen fanden die zu verkaufenden Lose raschen Absatz. Die originelle Verlosung von 2 Schinken, gestiftet von den Firmen Bell A.G. und Gebr. Kahn fanden ebenfalls allseitiges Interesse.

Nun verwandelte sich das Orchester in eine Ballmusik und es konnten die Tanzbeine auf ihre Rechnung kommen; der inzwischen vergrößerte Saal lud auch förmlich dazu ein. Damit wuchs auch die allgemein fröhliche Stimmung unter dem Volke und nur allzu rasch schlug es vier Uhr, um welche Zeit die hohe polizeiliche Obrigkeit dem fröhlichen Treiben ein Ende machte. Zum Schlusse möchte ich auch an dieser Stelle nicht unterlassen, den Organisatoren und zugleich Darstellern des unterhaltenden Teils für ihre grosse Aufgabe und die gebotenen Produktionen den wärmsten Dank aller, insbesondere aber derjenige des Vorstandes, auszusprechen.

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwochabend im Lokal.

Mit kameradschaftlichen Grüßen!

Der Vorstand.

Postcheckkonto V. 5950 Basel.

um die Gründung und Entwicklung der Sektion Zentralschweiz meinen besten Dank auszusprechen. Sein Interesse an den Geschicken der Sektion und des Verbandes wird, so hoffe ich, auch in Zukunft nicht erlahmen, sodass wir mit einem Stock alter, zuverlässiger Kameraden rechnen können.

Die verehrten Mitglieder bitte ich dringend, durch zahlreichen Besuch der Übungen und Versammlungen die Tendenz des Vorstandes nach vermehrter Tätigkeit wirksam zu unterstützen und entbiete allen kameradschaftliche Grüsse

M. Hagenbüchli, Präs.

Fachorgan „Der Fourier“.

Die Generalversammlung vom 7. April, über deren Verlauf in der nächsten Nummer einen Bericht erscheinen wird, beschloss, den Beitritt unserer Sektion zu einer Vereinbarung, zwischen den Sektionen Zürich, Bern und Basel, wonach diese das frühere

Organ der Sektion Zürich seit 1. Januar 1929 gemeinsam herausgeben. Wie alle unsere Kameraden schon aus der letzten Nummer konstatieren konnten, stellt das nun jedem Mitglied monatlich zugestellte Fachorgan das dar, was uns eigentlich immer fehlte ein Organ, das über alle Neuerungen und Aenderungen, die für den Fourier von Wichtigkeit sind, Aufschluss gibt, das uns Abhandlungen bringt über Vorschriften und Einrichtungen, Berichte über verpflegungstechnische Uebungen u. a. m., kurz alles, wovon wir in der Fourierschule nur Vorbegriffe erhalten, deren Kenntnis uns aber den W. K. wesentlich erleichtert und uns erst zu einem selbständig arbeitenden Fourier stempelt.

Dadurch, dass im Organ jeder Sektion ein gewisser Platz für ihre Sektionsnachrichten eingeräumt wird, ist es uns besser als früher möglich, die gesamte Mitgliedschaft über die Tätigkeit in Vorstand und Sektion aufzuklären, was für die Entwicklung der Sektion nur von Nutzen sein kann.

Da die beiden ersten Nummern dieses Jahres leider nicht mehr in genügender Anzahl vorhanden sind, können sie unsern Mitgliedern nicht mehr nachgeliefert werden. Die Zeitungskom-

mission hat sich jedoch bereit erklärt, die wichtigsten Mitteilungen des O. K. K., die in den Nummern 1 und 2 erschienen sind, den Mitgliedern unserer Sektion in einer Beilage bekanntzugeben.

Jahresbeitrag.

Der jährliche Abonnementspreis für das obligatorische Organ „Der Fourier“ beträgt für jedes Mitglied Fr. 2.— Die Sektionskasse übernimmt versuchsweise für das laufende Jahr die Hälfte dieses Abonnementspreises, sodass der Jahresbeitrag nur um 1 Fr. erhöht werden musste. Der Kassier wird sich gestatten, den Beitrag von Fr. 6.— in einem Betrage zu erheben, um dadurch doppelte Portoauslagen vermeiden zu können. Die Nachnahmen werden in den nächsten Tagen versandt und wir bitten um gütige Einlösung derselben.

Die Eröffnung eines Postcheckkontos wird demnächst erfolgen, sodass dann in Zukunft eine Frist zur Einbezahlung mittelst Einzahlungsschein festgesetzt werden kann, bevor die Nachnahmen zum Versand gelangen.

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Brauen Fritz, Beundenfeldstr. 57, Bern

Einladung zur IX. Hauptversammlung

auf Sonntag, den 5. Mai 1929

nach Thun, Simmenthalerhof (1. Stock).

Tagesbefehl: 9.30 Hauptversammlung

Traktanden:

1. Protokoll
 2. Jahresbericht
 3. Kassabericht
 4. Revisorenbericht
 5. Bericht über die Delegiertenversammlung
 6. Mutationen; Mitgliederstatistik
 7. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Veteranen
 8. Wahlen
 9. Jahresprogramm pro 1929
 10. Organ
 11. Festsetzung des Jahresbeitrages pro 1929
 12. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung
 13. Verschiedenes.
- 10.30 Uhr Vortrag (Referent noch nicht definitiv).
 12.30 Uhr Frischschoppen im Café Simmenthalerhof.
 13.00 Uhr Mittagbankett a Fr. 4.—
 14.57 Uhr Schifffahrt nach Gunten, dasselbst Pflege der Kameradschaft.

Tenue: Uniform, lt. Bewilligung des E. M. D. v. 23.3.29.

Werte Kameraden!

Entgegen dem Beschluss unserer letztjährigen Hauptversammlung, hat der Vorstand die diesjährige Versammlung von Münsingen nach Thun verlegt, um am Nachmittag geschlossen eine schöne Fahrt mit dem Schiff und nachheriger Pflege der Kameradschaft durchzuführen.

Wieder ist ein Vereinsjahr verflossen und es wird Euch Gelegenheit gegeben, Rückschau zu halten und einen Blick in die Zukunft unserer Sektion zu werfen.

Es harren dringende und wichtige Geschäfte der Erledigung, die die Anwesenheit aller Sektionsmitglieder erfordern. Wir werden im neuen Vereinsjahr vor grosse Aufgaben gestellt, die nicht nur für den Vorstand, sondern für die ganze Sektion sehr wichtig sind. Daher erwarten wir, dass sich der letzte Mann unserer Sektion in Thun zur Hauptversammlung einfinde.

Wir wollen aber auch unsern Frauen Gelegenheit geben, Einblick in unser Tun und Wirken zu geben und sie nach Thun mitnehmen. Es ist dies der einzige Anlass im Jahr, wo wir unsere Frauen und die, die es werden wollen, mitnehmen können. Zudem ist es auch ihnen zu gönnen, am Nachmittag eine Schifffahrt auf dem schönen Thunersee mitzumachen, um nachher in Gunten beim gemütlichen Teil mitzuwirken.

Bittet daher die Frauen nicht daheim vergessen, sondern sie nach Thun zur Hauptversammlung mitbringen.

Wichtig! Die Kameraden werden dringend ersucht, sich bis zum 30. April 1929 beim Präsidenten (an obestehende Adresse) mittelst Postkarte anzumelden, mit der Angabe über die Anzahl der zu reservierenden Gedecke. Dies ist unbedingt notwendig, um alles richtig vorzubereiten.

Auszug aus dem Fahrplan.

von Bern: Bern ab 8.45, Thun an 9.10;
 von Biel: Biel ab 7.52, Bern an 8.26, Bern ab 8.45, Thun an 9.10;
 von Freiburg: Freiburg ab 7.40, Bern an 8.30, Bern ab 8.40, Thun an 9.10;
 von Langnau: Langnau ab 7.25, K'fingen an 8.01, K'fingen ab 8.08, Thun an 8.41;
 von Langenthal: Langenthal ab 7.07, Burgdorf an 7.40, Burgdorf ab 7.45, Thun an 8.59;
 von Interlaken: Interlaken ab 8.37, Thun an 9.23;
 von Brig: Brig ab 7.15, Thun an 9.23;
 vom Simmenthal: Gstaad ab 7.03, Zweisimmen ab 7.50, Spiez an 9.02, Spiez ab 9.11, Thun an 9.23.

Werte Kameraden! Werbet neue Mitglieder für unsere Sektion und bringt dieselben, nebst Eueren Frauen nach Thun, unter vorheriger Anmeldung an den Präsidenten.

Wir heissen Euch jetzt schon in Thun herzlich willkommen und grüssen kameradschaftlich.

Mutationen:

Eintritte: Aktiv. Aus der Fourierschule II/29

Stucki Paul, Neuenstadt
 Kaelin Emil, Sierre, Valais
 Koch Moritz, Neuenburg
 Biel Robert, Neuenegg
 Hänni Werner, Bern

Austritte: Fourier Küenzli Max, Konolfingen (Aktiv).

Freiwilliger Dienst.

Kameraden, die Zeit und Lust haben, einen freiwilligen W. K. zu absolvieren, sind gebeten, dies dem Sektionspräsidenten mitzuteilen. Wir bekommen bereits jede Woche Anfragen für Fouriere in W. K.

Monatsversammlung

im Hotel Wächter (I. Stock) in Bern, Donnerstag, den 2. Mai 1929, 20 Uhr. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Präsident: Brauen Fritz.

Der I. Sekretär: Wühtrich Hs.

NB. Anmeldung beim Präsidenten nicht vergessen.

Postcheckkonto III. 4425.

Mitglieder und Angehörige!

Im Interesse der Finanzierung unseres Organs berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen in erster Linie unsere Inserenten.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Brem Max, Zollstr. 24, Zürich 5, Tel. Sel. 2475.

EINLADUNG

zur Besichtigung der

Metzgerei und Wurstfabrik O. Ruff

Uetlibergstrasse 50, Zürich

Besammlung: Samstag, den 20. April 1929, punkt 15.00 (Fabrikeingang). Erscheinen im Zivil.

Wir erwarten zu dieser vielversprechenden Exkursion, an der sich auch die Gruppe Quartiermeister und Verpflegungs-offiziere der Allgemeinen Offiziersgesellschaft beteiligt, einen vollzähligen Aufmarsch. Auswärtige Mitglieder haben Anspruch auf Billet-Vergütung.

Von befreundeten Militärvereinen.

Die Unteroffiziers-Gesellschaft a. Waffen Zürich hat uns in anerkennenswert kameradschaftlicher Weise zur Teilnahme an einem Vortrag unseres Schützen-Weltmeisters Zimmermann eingeladen, der Samstag den 20. April, punkt 19.30, im I. Stock des „Du Pont“ über das Thema „Wie komme ich zu Erfolg mit der Ordnonanzwaffe“, sprechen wird. Ehren wir diese Einladung durch eine grosse Besucherzahl, besonders seitens der Kameraden von der Pistolen-Schiess-Sektion.

Der Verband der Militärvereine der Stadt Zürich, das Bindeglied der verschiedenen stadtzürcherischen Wehrmänner-Vereinigungen, hat seine Generalversammlung auf Mittwoch, den 8. Mai 1929, abends 8 Uhr, Restaurant „Du Pont“ I. Stock, angesetzt. Wir laden unsere Mitglieder zur zahlreichen Beteiligung an diesem Anlass ein.



„Sagets“

Mir
schmeckt's!

Meine Frau
kauft auch
die Butter bei

O. Althaus-Wyss
Gerbergasse 62 Friedensgasse 24

Unteroffizierstage Solothurn.

Diejenigen Kameraden, die sich für die Lösung der schriftlichen Preisaufgabe eingeschrieben haben, seien daran erinnert, dass sie ihre Arbeit bis 20. April an Hrn. Hptm. Straub, Quellenstrasse 16, Zürich 5, abzuliefern haben. Für Kameraden, die sich nachträglich noch an der Preisaufgabe beteiligen möchten, kann bei triftiger Begründung der Ablieferungs-Termin verlängert werden. Mündliche Auskünfte können stets am besten an unserem Stammtisch eingeholt werden.

Mutationen. Eintritte: Aktiv.

Fourier Gubler J., Stab Geb. I.R. 37, Airolo
Fourier Bannwart Ed., Vpf. Kp. I/5, Langnau a. A.
Fourier Bühl Werner, Füs. Kp. I/71, Zürich
Fourier Grimm Hans, Füs. Kp. IV/67, Richterswil
Fourier Jezler Herm., Sap. Kp. I/5, Thayngen
Fourier Mülli J., Jagdfl. Kp. 15, Zürich
Fourier Süssmann Walter, Füs. Kp. IV/67, Affoltern b. Zeh.
Fourier Wipf Henry, Geb. Sch. Kp. II/11, Zürich.
Passiv. Hptm. Honegger Fritz, Zürich.

Austritte: Aktiv. Fourier Hoby Anton, Füs. Kp. I/77, Zeh.

Stammtisch - Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr
Rest. „Du Pont“, Burestübl.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Windlinger, Hermann, Entlibergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Geschätzte Kameraden!

Wir stehen dicht vor dem Beginn der diesjährigen Schiess-Saison. Schon am 14. April fand unsere erste Schiess-Übung statt.

Unsere letztjährige Tätigkeit war rege, der Mitgliederbestand erhöhte sich auf annähernd 100 Mann. So sehr sich der Vorstand über dieses Anwachsen freut, so sehr bedauert er, dass ein Teil der Kameraden regelmässig den Übungen fernbleibt.

Wir verfügen in unserer Pistole über eine wunderbare Waffe, deren Handhabung nicht halb so schwierig ist, wie es wohl vielen scheint. Vergangenen Sommer ist es uns zum Beispiel gelungen, mehrere Mittelschützen nach kurzem Training zu hervorragenden Leistungen zu bringen.

Es beginnen jetzt schon für verschiedene Einheiten die Wiederholungskurse. Wäre es nicht angebracht, wenn sich die Kameraden vor dem Einrücken für das Bat.- oder Abt.-Schiessen etwas vorbereiten würden. Es ist oft gar nicht schwer, den Herren Offizieren beim Gebrauch der Faustwaffe zu zeigen, dass der Fourier nicht nur das Taschenbuch und seinen Füllhalter zu führen versteht.

Schiessprogramm 1929. - Schießplatz Albisgütli.

Sonntag: 12. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September je morgens 1/8-11 Uhr: Freiwillige Übungen (Stand).

Sonntag: 6. Oktober, morgen 1/8-11 Uhr: Endschiessen (Stand).
Munitions- und Standblattausgabe bis 1/11 Uhr. - Adresse des Obmanns:

Fourier Herm. Windlinger, Entlibergstr. 40, Zch. 2.
Jahresprogramm obligatorisch.

Der Obmann: Herm. Windlinger.

Briefkasten

Merkblatt im Wiederholungskurs.

Die Redaktion hat hievon einen Separatabdruck auf fliegendes Blatt erstellen lassen, enthaltend aus „Fourier“ No. 1 u. 2. „Sämtliche Neuerungen der I. V. 1929“, Bemerkungen über den Verkehr der Truppe mit dem Eidg. Oberkriegskommissariat (Erläuterungen über Nachschub, Rückschub, Kompatibilitätsfehler form. Natur, materieller Natur, Unstatthafte Ausgaben zu Lasten der Allg. Kasse.)

Interessenten wollen sich für Anschaffung dieses Merkblattes an ihren Sektionspräsidenten wenden, wo es zu 20 Cts. erhältlich ist.

Für die Militärküche

besonders geeignet sind:

Maggi's Suppen

in Kilo-Packungen

Maggi's Würze

in Flaschen Nr. 5

Näheres durch die

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kempttal